

Das Forum Neuburg

www.forum-neuburg.de

Ein Blick in die **Geschichte des Stadtteils** zeigt, dass die Neuburg ist einer der ältesten Stadtteile Freiburgs ist, dessen erste urkundliche Erwähnung als „nova civitas“ aus dem Jahr 1252 stammt. Er liegt nördlich der Freiburger Innenstadt und umfasste im Mittelalter das Gebiet zwischen dem heutigen Stadtgarten, der Johanniterstraße und der Katharinenstraße. 1679 wurde die Neuburg im Zuge des Vauban'schen Festungsbaus vollständig zerstört und erst gegen Ende des 19. Jahrhundert, vor allem in der Amtszeit des Oberbürgermeisters Winterer, wieder neu aufgebaut. Da sich in dieser Zeit, das benachbarte, mittlerweile zu Freiburg gehörende Herdern ebenfalls ausdehnte, wuchsen beide Stadtteile zusammen. 1944 wurden durch den britischen Bombenangriff einige Teile der Neuburg zerstört und nach dem Krieg neu aufgebaut; so vor allem das Institutsviertel der Universität. Die Neuburg besteht heute aus vielen verschiedenen Quartieren, von den Villen am Schlossberg bis zu den Wohnhäusern im Institutsviertel. Außerdem enthält sie einen großen Teil der Universität, das Gefängnis, das Josephs-Krankenhaus, mehrere Altenheime, Sporthallen, Schulen und Neubaugebiete wie den Keplerpark oder am Zähringer Tor.

Die heutigen offiziellen **Grenzen** des Stadtteils bilden: Die Eisenbahnlinie im Westen, Friedrich- und Leopoldring zur Innenstadt, der Schlossberg im Osten sowie Starken-, Weiherhof-, Wölflin- und Tennenbacher Straße zu Herdern. Der Bürgerverein Herdern e.V. ist für beide Stadtteile, Herdern und Neuburg, zuständig. Ein kleiner Teil des Stadtteils Neuburg, der Bereich zwischen Friedrich- und Leopoldring auf der einen Seite und Albert- und Ludwigstraße auf der anderen Seite, gehört gegenwärtig jedoch zum Zuständigkeitsbereich des Lokalvereins Innenstadt.

Das im Jahr 2014 gegründete „**Forum Neuburg**“ ist eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, die im Freiburger Stadtteil Neuburg wohnen oder arbeiten. Die Mitglieder des Forums treffen sich regelmäßig, um sich zu verschiedenen Themen auszutauschen, die ihren Stadtteil betreffen. Passende Vorträge, Veranstaltungen und Publikationen sind geplant.

Die Ziele sind dabei: Das Bewusstsein zu stärken, dass es einen eigenständigen Stadtteil Neuburg in Freiburg gibt. Es soll deutlich gemacht werden, was diesen Stadtteil prägt und was er an städtischem, wirtschaftlichem und kulturellem Leben zu bieten hat. Das Zusammengehörigkeitsgefühl seiner Bewohner soll gestärkt werden und die Veränderungen des Stadtbildes sollen kritisch begleitet werden. Das betrifft vor allem die zunehmende Straßenverkehrsbelastung sowie die zahlreichen laufenden und anstehenden Bauvorhaben.

Dem Forum geht es dabei vor allem um Transparenz und **Bürgerbeteiligung** bei der Planung, um Stadtbild und Lebensqualität zu erhalten. Den Bewohnern der Neuburg soll eine Möglichkeit geboten werden, sich zu engagieren und an Veränderungen mitzuwirken.

Ausdrücklich soll all dies nicht in Konkurrenz, sondern in Ergänzung und **Zusammenarbeit** mit den beiden Bürgervereinen Herdern und Innenstadt geschehen. Wie die Bürgervereine, so ist auch das Forum Neuburg parteipolitisch und weltanschaulich unabhängig. Es strebt einen möglichst regen Austausch auch mit den anderen bestehenden Vereinen, so z. B. der Interessengemeinschaft Habsburgerstraße, an.

Eingeladen mitzumachen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit der Neuburg verbunden fühlen. Die Mitglieder des Forums treffen sich in der Regel am zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Frühstücksraum des Hotels am Stadtgarten (Karlstraße 12).